

**GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE
MARIA SCHUTZ**

Sonntage: 8:00, 9:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen
Werktage: 9:30 Uhr

PFARRNACHRICHTEN:

MARIENMONAT MAI

Wir verehren in diesem Monat ganz besonders die Muttergottes. Nach jeder Vorabendmesse schließen wir mit einem MARIENLOB.

Am 11. Mai wird im Adlitzgraben, am 25. Mai in der Hahnstraße die Maiandacht um jeweils 16:00 gefeiert.

FLORIANIMESSE

Am 7. Mai um 18:00 feiern wir mit der Freiwilligen Feuerwehr Semmering die traditionelle Florianimesse.

ERSTKOMMUNION

Fünf Kinder – drei Buben und zwei Mädchen werden – am Hochfest der Himmelfahrt Christi um 10:00 zum ersten Mal das hl. Sakrament der Eucharistie empfangen. Die ganze Pfarrfamilie ist herzlich eingeladen.

**Der Sonntag
als Tag des Herrn
ist der Herzschlag
im Jahr des Herrn
dem Kirchenjahr**

Nicht ihr habt mich erwählt,
sondern ich habe euch
erwählt, und bestimmt,
dass ihr hingehet, und Frucht
bringt und eure Frucht bleibt.

Joh 15,16

Zu glauben ist schwer. Nichts
zu glauben ist unmöglich.

Victor Hugo

Ohne Gott bin ich ein Fisch
am Strand, ohne Gott ein
Tropfen in der Glut.

Ohne Gott bin ich ein Gras im
Sand und ein Vogel, dessen
Schwinge ruht.

Wenn mich Gott bei meinem
Namen ruft,
bin ich Feuer, Erde, Luft.

Jochen Klepper

Das wünschen wir dir, dass
jede Gottesgabe in dir
wachse und sie dir helfe,
die Herzen jener froh zu
machen, die du liebst.

Irischer Segensspruch

Wer Jesus zum Freund hat,
der braucht sich nicht zu
fürchten.

GRÜß



GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 58

Mai 2016



LITURGISCHER KALENDER MAI 2016

1. 5. 6. Sonntag der Osterzeit

BITTAGE vom 2. - 4. 5.:

2. 5. Hl. Athanasius von Alexandrien,
Kirchenlehrer

3. 5. HLL. APOSTEL PHILIPPUS und
JAKOBUS,

4. 5. Hl. Florian und Gefährten, Märtyrer.

5. 5. HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT,
10:00 Feier der Ersten Heiligen
Kommunion

8. 5. 7. Sonntag der Osterzeit

11. 5. 16:00 Maiandacht bei der Kapelle im
Adlitzgraben

13. 5. Unsere Liebe Frau in Fatima

14. 5. Vigiltag von Pfingsten, 18:00
Vorabendmesse

15. 5. HOCHFEST PFINGSTEN, Ende der
österlichen Festzeit

16. 5. Pfingstmontag, 9:00 Hl. Amt

22. 5. HOCHFEST DER ALLERHEILIGSTEN
DREIFALTIGKEIT
10:00 Festhochamt

25. 5. 16:00 Maiandacht bei der Kapelle in den
Hahnstraße

26. 5. HOCHFEST FRONLEICHNAM
9:00 Festhochamt, Prozession zum Hof,
altes Feuerwehrhaus

29. 5. 9. Sonntag im Jahreskreis

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse

Werktag: Dienstag, Freitag: 16:00 Uhr

KANZLEISTUNDEN

Montag – Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechstunden P. Nikolaus:

jeden Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und
auf persönliche Vereinbarung

Segenswünsche

Gott sei um dich wie ein
Mantel, der dich wärmt und
umhüllt.

Es begleite Dich täglich als
funkelnder Stern der Glaube,
die Liebe, der Segen des Herrn.

Eines Tages

Herr, wie gut wäre es könnte
ich eines Tages mit schmut-
zigen Händen vor Dir stehen.

Du würdest sagen:

„Es war gut. Du hast dich ein-
gemischt. Du hast angepackt.

Du hast auch Fehler gemacht,
hast verletzt, hast verdorben.

Aber du hast deine Hände
nicht im Schoß versteckt.

Du gibst sie mir gebraucht
zurück.“

Bernhard Meuser

Spuren

Mit jedem Schritt, den du tust,
und in jeder Begegnung, die
dir geschenkt wird, hinterlässt
du Spuren.

Ich wünsche Dir, dass du
Spuren der Freude hinter-
lässt und des Glücks, Spuren
der Hoffnung und der liebe,
Spuren der Gerechtigkeit
und des Friedens, und da wo
du anderen weh getan hast,
Vergebung erfährst.

Christa Spilling-Nöker

Liebe Pfarrfamilie, liebe Gäste,

mit dem Hochfest Christi Himmelfahrt verbinden wir in unserer Pfarre seit langem das Fest der Erstkommunion.

Die Heimkehr Christi in die himmlische Herrlichkeit wird verständlicher, wenn wir das Sakrament der Eucharistie, die heilige Kommunion unseren Kindern zum ersten Mal reichen. Es ist kein symbolisches Geschehen, wenn wir den heiligen Leib Jesu empfangen, sondern die Erfüllung des Versprechens Christi: Das ist eine wirkliche Speise.

Freilich ist unser Verstehen begrenzt. Im Lied „Deinem Heiland, deinem Lehrer“ ist es treffend formuliert: „Doch nach unsres Glaubens Lehren wird das Brot, das wir verehren, Christi Leib, sein Blut der Wein; was dem Auge sich entziehet, dem Verstande selbst entfliehet, sieht der feste Glaube ein.“ (GL 938)

Aber ist ein fester Glaube bei uns und unseren Kindern, die wir seit Aschermittwoch vorbereitet haben, vorhanden?

Es scheint, als wäre dieses Fest nur noch eine Tradition, die vor allem wegen der Geschenke begangen wird. Aus Erstkommunion wird manchmal zugleich eine „Letztkommunion“.

Papst Pius XI. hat vor den entsetzlichen Folgen der Verwahrlosung im Glauben, dem Größenwahn der unseligen Diktatur und der Verfolgung der Katholiken im März 1937 mit der Enzyklika „Mit brennender Sorge“ aufmerksam gemacht.

Diesen Titel übernehme ich hier bewußt und schreibe ebenfalls mit brennender Sorge, dass sich seit einem längeren Zeitraum eine immer deutlicher wahrzunehmende geistliche Leere und Lähmung feststellen lässt. Unsere Kinder werden bis auf wenige Ausnahmen von ihren Eltern nicht mehr zu den Gottesdiensten gebracht. Das Versprechen der Eltern und Paten bei der Taufe scheint bedeutungslos und wird gebrochen. Ein christlich gefeierter Sonntag ist Seltenheit. Unsere jungen Menschen haben die Schönheit des Glaubens nie erfahren. Wo aber der christliche Grundwasserspiegel sinkt, fallen auch nacheinander die moralischen und ethischen Werte.

Sind wir den Aposteln vergleichbar, die ins Leere starren, die bei der Auffahrt Jesu wie verlassen herum stehen und hilflos sind?

Diese Seite im monatlichen Pfarrbrief nennt sich „Geistliches Wort“. Mir kommt vor, für Viele genügte eine leere Spalte.

Ich lasse euch nicht als Waisen zurück! Das verspricht uns Christus wiederum. Also bitte ich alle, die diese Zeilen lesen, sich in den Dienst des Herrn und zur Mithilfe im gemeinschaftlichen Leben der Pfarre zu bereit zu machen.

Für unsere Kinder aber erbitte ich besonders das Gebet und die Erfüllung der Bitte Jesu: Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran!

In tiefer Verbundenheit grüßt und segnet Sie

Mr p. nikolaus